

# Kinderschutz im medizinischen Bereich

Prof. Dr. Anette S. Debertin, MBA  
Institut für Rechtsmedizin  
Medizinische Hochschule Hannover

Quelle: Max Ernst - Museum Ludwig



Medizinische Hochschule  
Hannover

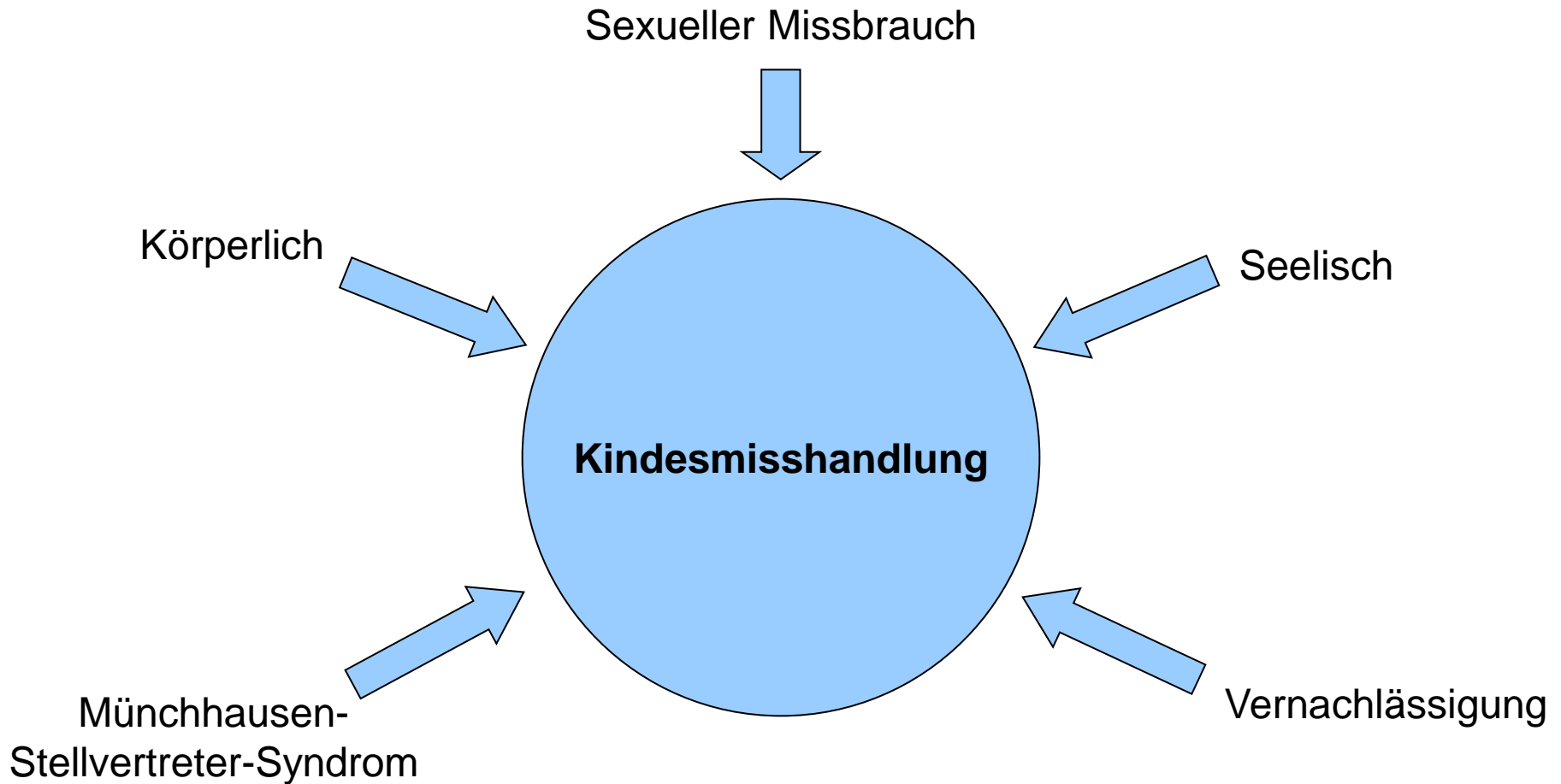
# Expertise der Rechtsmedizin

- Gerichtsverwertbare Dokumentation von Verletzungen
- Gerichtsverwertbare Spurensicherung
- Molekularbiologische und chemisch-toxikologische Untersuchungen

➔ **Rekonstruktion der Geschehensabläufe**  
**Gutachtenerstellung**



# Formen der Kindesmisshandlung



# Polizeiliche Kriminalstatistik

- Insgesamt 4.233 Anzeigen von Kindesmisshandlungen (§§ 225 StGB) (2014) und
- 12.019 Anzeigen von sexuellem Missbrauch an Kindern (§ 176 StGB) (2016)
- Täglich werden 12 Kinder misshandelt, 38 Kinder sexuell missbraucht und 2-3 Kinder pro Woche sterben an den Folgen von Misshandlung und Vernachlässigung
- Hohe Dunkelziffer
- Ein großes Problem bleibt Kinderpornografie
- Kleinkinder besonders häufig betroffen
- 40.000 Inobhutnahmen 2013
- 65.000 Kinder leben bundesweit in Pflegefamilien



# Verbot entwürdigender Erziehungsmaßnahmen

Änderung § 1631 Bürgerliches Gesetzbuch  
vom 2.11.2000:

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie  
Erziehung. Körperliche Bestrafungen,  
seelische Verletzungen und andere  
entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.

# Probleme in der Klinik und Praxis

Das Erkennen von Kindesmisshandlungsverletzungen und Folgen des sexuellen Missbrauchs erweist sich für viele klinisch-therapeutisch tätige Ärzte als schwierig und heikel, da.....

... *fehlende Erfahrung in der Beurteilung.*

... *nicht regelhaft Bestandteil der Weiterbildung.*

... *Angst vor fälschlichem Vorwurf.*

# Gewalt gegen Kinder

- Die  
nim

**Notwendigkeit  
diagnostischer Unterstützung  
und interdisziplinärer  
Zusammenarbeit**

sität

- Die

er

Kindesmisshandlungen ist von eminenter  
Bedeutung!

**Finanzierung ?**

# „Projekt Kinderschutz“ in Niedersachsen





# „Projekt Kinderschutz“ in Niedersachsen



- fachlich fundierte Beratung und qualifizierte medizinische Diagnostik bei V.a. Kindesmisshandlung und sexuellem Missbrauch
- kostenfrei für niedergelassene und klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte in Niedersachsen
- unabhängig von einer Strafanzeige

# „Projekt Kinderschutz“ in Niedersachsen

- Kostenfreie diagnostische Unterstützung für niedergelassene und klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte in Niedersachsen -

## Hotline Kinderschutz

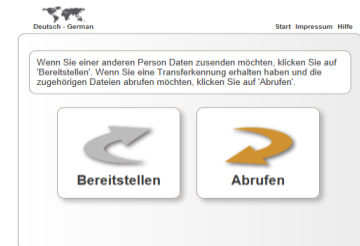
telefonische Beratung und fachliche Unterstützung  
Hannover: 0511 532 5533  
Mo-Do 8.00-16.00 Uhr, Fr 8.00-14.00 Uhr

## Tele-Konsile      Forensikon

In Kooperation mit der KVN wird Ärzten mit sozialrechtlicher Zulassung über eine schnelle und sichere Datenverbindung eine rechtsmedizinische Beratung bei unklaren Befunden ermöglicht

## Cryptshare

kein Zugang zum Forensikon →  
verschlüsselte Datenübermittlung  
der MHH



 Cryptshare  
3.10.1.2 licensed for Medizinische Hochschule Hannover  
© 2010 Beta Solutions AG



# „Projekt Kinderschutz“ in Niedersachsen

- Kostenfreie diagnostische Unterstützung für niedergelassene und klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte in Niedersachsen -

## Kinderschutzambulanz



Institut für Rechtsmedizin der MHH/ Außenstelle Oldenburg

Wohnortnahe Konsile

nach telefonischer Anmeldung und formloser schriftlicher Anfrage (inklusive Fragestellung) durch die behandelnden Ärzte



# Flyer – Projekt Kinderschutz

## Das Projekt Kinderschutz auf einen Blick

Kostenfreie diagnostische Unterstützung für niedergelassene und klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte in Niedersachsen bei Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung und sexuellem Missbrauch

Hotline Kinderschutz – Telefonische Beratung und fachliche Unterstützung zu den Geschäftszeiten

Kinderschutzambulanz – Rechtsmedizinische Untersuchungen der Kinder an den festen Standorten Hannover und Oldenburg

Bedarfsweise konsiliarische und wohnortnahe Untersuchungen der Kinder

Gerichtsverwertbare (Foto-) Dokumentation und Interpretation von Verletzungen sowie ggf. Spurensicherung

Schriftlicher Kurzbefund / Konsil mit Handlungsempfehlungen

Internetbasierte Telekonsile („Forensikon“)

(Zweit-) Begutachtung nach Aktenlage

Fortbildungsveranstaltungen

## Kontakt

**Medizinische Hochschule Hannover**  
**Institut für Rechtsmedizin** (Gebäude 16, Ebene H)  
Carl-Neuberg-Str. 1  
30625 Hannover  
Telefon: 0511 532-5533  
Fax: 0511 532-5635  
rechtsmedizin.kinderschutz@mh-hannover.de  
www.mh-hannover.de/kinderschutz.html

**Institut für Rechtsmedizin**  
**(Außenstelle Oldenburg)**  
Pappelallee 4  
26122 Oldenburg  
Telefon: 0176 1532 4572  
Fax: 0441 973-8511  
rechtsmedizin.kinderschutz@mh-hannover.de  
www.mh-hannover.de/kinderschutz.html



Kostenfreie diagnostische Unterstützung für niedergelassene und klinisch tätige Ärztinnen und Ärzte bei Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung und -missbrauch

**Informationen und Terminvereinbarung**  
Hannover 0511-532 5533  
Oldenburg 0176-15324572

Mo-Do 08.00-16.00 Uhr, Fr 08.00-14.00 Uhr



**Projekt Kinderschutz**  
**Institut für Rechtsmedizin**

## Rechtsmedizin als Ansprechpartner

Das Institut für Rechtsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) bietet mit dem durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung geförderten „Projekt Kinderschutz“ niedergelassenen und klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten in Niedersachsen – unabhängig von einer Strafanzeige – ein spezialisiertes Angebot, das eine kostenlose fachlich fundierte Beratung und eine qualifizierte medizinische Diagnostik bei vermuteter Kindesmisshandlung und dem Verdacht auf sexuellen Missbrauch ermöglicht.



Durch die so erreichte Sicherheit bei der Befundung kann den betroffenen Kindern einerseits schneller, zielgerichteter und effizienter geholfen und andererseits können Verdachtsmomente entkräftet und unnötige Sanktionen verhindert werden.

## Kinderschutzambulanz

In der Kinderschutzambulanz an den festen Standorten Hannover und Oldenburg, sowie im Bedarfsfall wohnortnah, werden bei Verdacht auf körperliche und/oder sexuelle Kindesmisshandlung rechtsmedizinische Untersuchungen in ruhiger, kindgerechter Atmosphäre durch qualifizierte Ärztinnen und Ärzte angeboten.

Nach telefonischer Anmeldung und formloser schriftlicher Anfrage (inklusive Fragestellung) durch die behandelnden Ärzte wird eine klinisch-forensische Untersuchung mit ggf. Anogenitalinspektion zur gerichtsverwertbaren Dokumentation und Interpretation von Verletzungen sowie b.B. eine Spurensicherung durchgeführt.

Die Untersuchungsergebnisse und mögliche Empfehlungen zu weiteren Maßnahmen werden nach Schweigepflichtentbindung der Ärztin/dem Arzt in einem kurzen schriftlichen Befund mitgeteilt.



## Telefonberatungen (Hotline Kinderschutz)

Im Rahmen der Telefonberatungen können Fragen zum Prozedere bei Verdachtsfällen oder zur Interpretation von Befunden beantwortet werden. Zusätzlich werden Informationen über das Projekt selbst und Hilfestellung bei rechtlichen Unsicherheiten gegeben.

## Telekonsile („Forensikon“)

In Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) wird niedergelassenen Allgemeinmedizinern, Gynäkologen, Kinder- und Jugendärzten sowie klinisch tätigen Ärzten mit sozialrechtlicher Zulassung über eine schnelle und sichere Datenverbindung eine rechtsmedizinische Beratung bei unklaren Befunden ermöglicht. Nach Erhalt eines Benutzernamens und eines Passwortes durch die KVN ist mit diesen Daten eine Einwahl unter [www.kvn.de](http://www.kvn.de) möglich.

Die Anfragenachricht wird als Freitext formuliert und kann wahlweise durch zusätzliche Informationen, wie Details zur Vorgeschichte, dem Untersuchungsbefund und dem Upload von anonymisierten Fotos, ergänzt werden. Die rechtsmedizinische (Mit-)Beurteilung erfolgt zeitnah, die gesamte Kommunikation wird im System als Protokoll abgelegt und ist für beide Seiten immer sichtbar.



**Medizinische Hochschule Hannover**

# Aufgabe der klinisch-forensischen Untersuchung

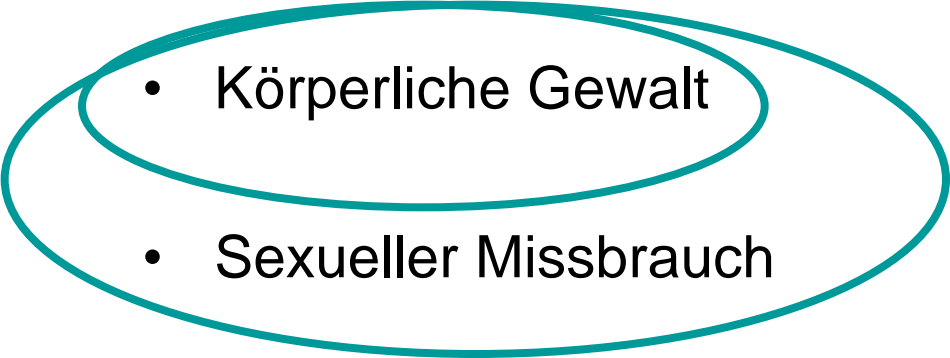
akzidentelle Verletzungen



nicht-akzidentelle Verletzungen

- Differentialdiagnosen ausschließen
- Spurensicherung
- Intervention, Vorgehen nach BKiSchG etc.

# Formen der Gewalteinwirkung

- 
- Körperliche Gewalt
  - Sexueller Missbrauch
  - Seelische Misshandlung
  - Vernachlässigung

**Cave: Mehrere Formen der Misshandlung können bei einem Kind auch gleichzeitig vorkommen**

# Kriterien für die Diagnose einer Kindesmisshandlung

- auffällige Anamnese
- Verletzungsmuster
- geformte Verletzungen
- unterschiedliches Alter der Verletzungen

# Anamnestiche Hinweise für die Diagnose einer nicht-akzidentellen Verletzungen

- fehlende, widersprüchliche, wechselnde Erklärungsmuster
- für das Alter inadäquater Unfallmechanismus
- Bagatellisieren oder Abstreiten der Verletzungen
- verzögertes Aufsuchen medizinischer Hilfe
- schwere Verletzungen angeblich durch das Kind selbst (Autoaggression) oder Geschwister zugefügt

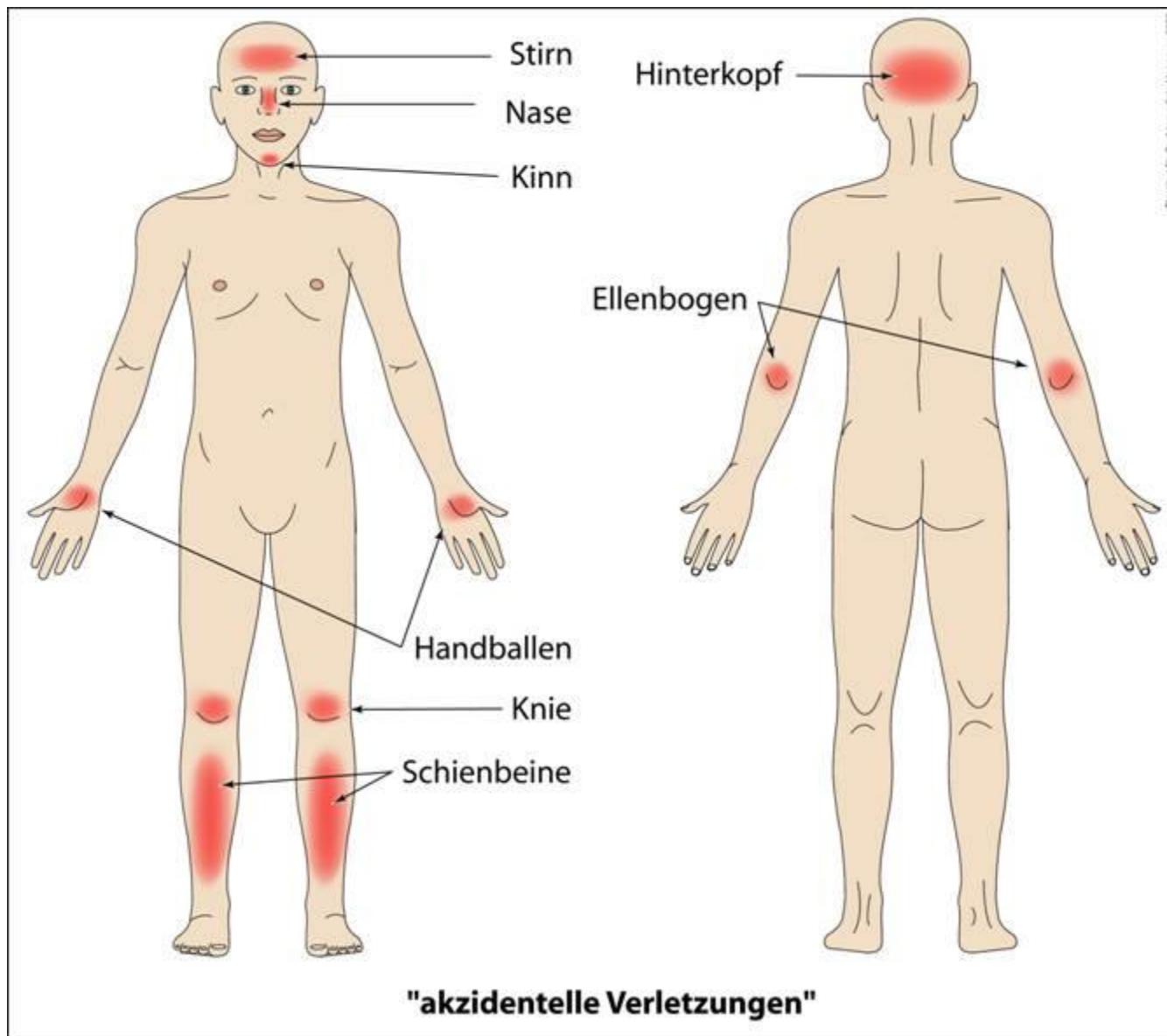


# Anamnesticche Hinweise für die Diagnose einer nicht-akzidentellen Verletzungen

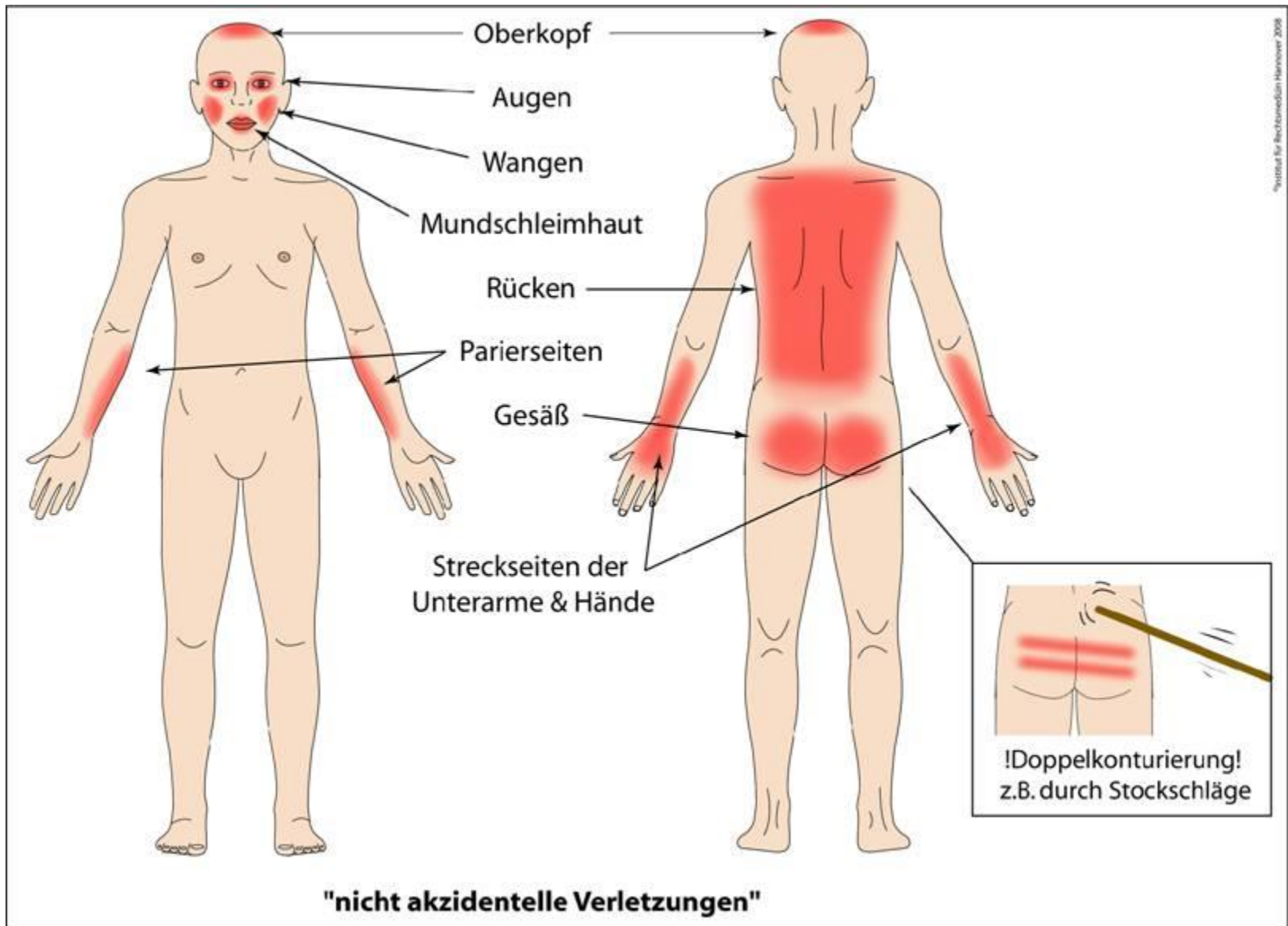
- gleichzeitiges Vorliegen, zuvor nicht angegebener verschieden alter Verletzungen (Mehrzeitigkeit)
- wiederholte unklare Verletzungen mit gehäuftem Wechsel der medizinischen Betreuung („Doctorhopping“)
- Abstreiten von Schmerzäußerungen
- Hinweise von Dritten oder dem Kind selbst.

# Standardisierte Befunderhebung, Dokumentation und Beweissicherung

- Ganzkörperuntersuchung
- Dokumentation (schriftlich, Dokumentationsbögen)
- Körperschemata (Skizze)
- Fotodokumentation (Detail und Übersicht)
- Angaben zur Person, Zeitpunkt der Untersuchung, Tatzeitpunkt
- Sicherung von (biologischen) Spuren (DNA)
- Beurteilung/Diagnose – lassen sich die Befunde mit den Angaben vereinbaren



aus Debertin AS (2007) Wie erkenne ich Kindesmisshandlung? Via medici 3: 34-37



aus Debertin AS (2007) Wie erkenne ich Kindesmisshandlung? Via medici 3: 34-37

# Altersbestimmung anhand der Hämatomfarbe

Exakte Bestimmung oft nicht möglich, da Farbverlauf abhängig von Tiefe, Lokalisation, Hautfarbe, Alter, Durchblutung, Chronizität und Ausmaß des subkutanen Gewebes.

Eine Altersfestlegung sollte in Misshandlungsfällen vermieden werden!!!!

# Münchhausen syndrome by proxy

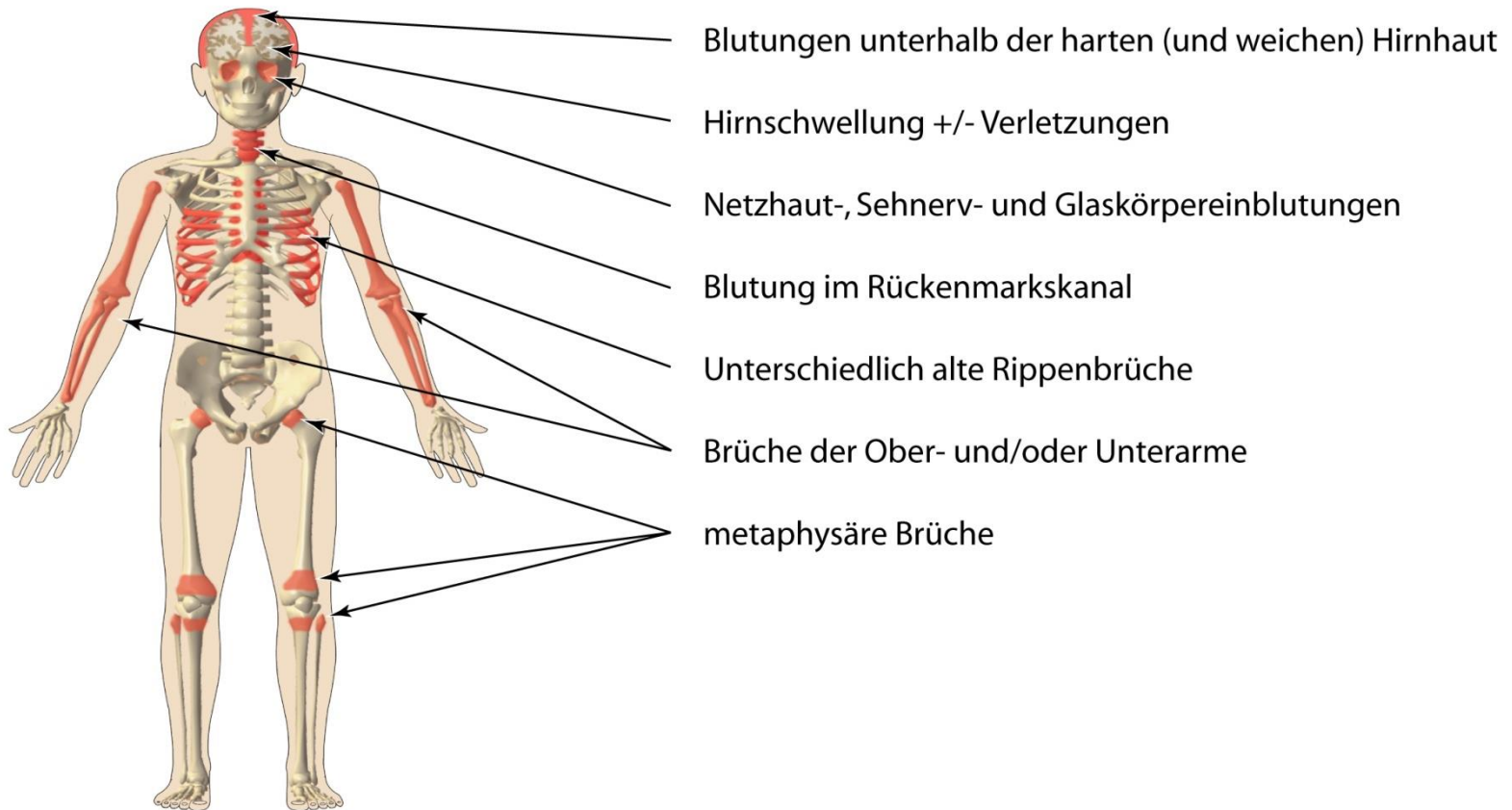
**Es werden bei Kindern von den  
betreuenden Personen  
(in den meisten Fällen von den Müttern)  
Krankheiten vorgetäuscht oder  
provoziert um Behandlungsmaßnahmen  
durchführen zu lassen.**

# Inzidenz des Schüdeltraumas

15-30/100 000 Kinder < 1 Jahr

100-200 Fälle pro Jahr in Deutschland

# Verletzungsmuster nach Schütteltrauma





# Poster und Flyer



## Schütteln ist lebensgefährlich!

Alle gesunden Babys schreien.  
Sanftes Wiegen beruhigt!  
Schütteln ist lebensgefährlich!

- Schon schnelle Bewegungen ohne Halten des Kopfes können für Babys und Kleinkinder gefährlich sein.
- Beim Schütteln des Kindes schlägt der Kopf hin und her.
- Es kann zu schweren Verletzungen von Schädel und Hirn, zu bleibenden Schäden und sogar zum Tod führen.

Auch wenn Ihr Baby schreit und Sie entkräftet sind:  
**Schütteln ist lebensgefährlich!**

Informieren Sie alle, die Ihr Kind versorgen oder beaufsichtigen:  
**Schütteln ist lebensgefährlich!**

Weitere Informationen unter:  
[www.schuetten-ist-lebensgefaehrlich.de](http://www.schuetten-ist-lebensgefaehrlich.de)

Eine Initiative der



Medizinische Hochschule  
Hannover



Techniker  
Krankenkasse  
Gesund in die Zukunft.



**Herausgeber**

Medizinische Hochschule Hannover

- Dr. rer. biol. hum. Dorothee B. Bartels M.Sc. Epi. Inst. für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung
- Maria-Jantje Brinkhaus Perinatale Infektionsepidemiologie, Abt. für pädiatrische Pneumologie und Neonatologie, Zentrum Frauenheilkunde
- Prof. Dr. med. Christiane E. Dammann Anja Frädrichsdorf Abt. für pädiatrische Pneumologie und Neonatologie, Kinderklinik
- Priv. Doz. Dr. med. Anette S. Debertin Dr. med. Nadine Wilke Inst. für Rechtsmedizin



## Keine Angst beim Spielen

Wie viel und welches Schütteln schadet, ist individuell sehr unterschiedlich. Eines ist aber sicher: Leichtes Schaukeln beim Spielen oder ein ungeschickter Umgang mit dem Kind führen nicht zu den beschriebenen Verletzungen und Konsequenzen.

## Information und Beratung

- Familienhebammenzentrale Hannover 0511-27 91 43 16 (Mo - Fr 9 - 11 Uhr)
- Eltern-Säuglings-Konsultambulanz, Winnicott Institut Hannover 0511-800 467-0
- Kinderschutz-Zentrum in Hannover 0511-374 34 78 (Mo - Mi 14-16 Uhr / Do + Fr 9-11 Uhr)
- Kinderklinik der MHH 0511-532 32 20
- Online-Hilfe unter [www.bke-elternberatung.de](http://www.bke-elternberatung.de)
- Verzeichnis von Erziehungs- und Familienberatungsstellen unter [www.bke.de](http://www.bke.de)
- NummerGegenKummer 08 00 - 111 05 56 (Elterntelefon) (Mo + Mi 9-11 Uhr / Di + Do 17-19 Uhr) [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)
- [www.schuetten-ist-lebensgefaehrlich.de](http://www.schuetten-ist-lebensgefaehrlich.de)

**In Kooperation mit**



Medizinische Hochschule  
Hannover



Techniker  
Krankenkasse  
Gesund in die Zukunft.

## Liebe Eltern,

wir wünschen Ihnen und Ihrem Nachwuchs eine glückliche Zukunft! Ein Kind zu bekommen oder zu haben, ist wunderschön! Damit es gesund aufwächst, bedarf es aber auch vieler Mühe und großer Umsicht. Babys brauchen rund um die Uhr Ihre Aufmerksamkeit. Einige Babys schreien viel und manchmal sehr lange. Auch wenn ernstes Füttern, Windelwechseln, Herantragen oder sanftes Wiegen nichts nützen und Sie entnervt, kraftlos oder verzagt sind – bleiben Sie geduldig! Schütteln Sie niemals Ihr Baby, denn **Schütteln ist lebensgefährlich!**

Unser Alltag fordert uns ständig heraus – vielfältig und passendes. Um Allein gerecht zu werden, ist viel Kraft erforderlich.

In der Hektik des Alltags kommen Kinder manchmal zu kurz, aber gerade Kinder brauchen besonders viel Schutz und Zuwendung. Die Medizinische Hochschule Hannover und die Techniker Krankenkasse haben eine umfassende Aufklärung über Gründe und Gefahren des Schüttelns bei Säuglingen und Kleinkindern initiiert.

Ich unterstütze sehr gerne dieses Engagement und wünsche mir, dass mit dieser Aufklärungskampagne viele Kinder vor den Folgen des Schüttelns erfolgreich geschützt werden können!

Den Kindern wünsche ich eine gesunde glückliche Zukunft und ihren Eltern viel Kraft, Umsicht und Geduld.



Herzlichst  
*Maria Furtwängler*  
Dr. med. Maria Furtwängler  
Schauspielerin und Stiftungsvorstand des Bündnis für Kinder gegen Gewalt\*



## Mein Baby schreit unaufhörlich

Wenn Ihr Baby schreit, hat es immer einen Grund dafür; auch wenn Sie diesen nicht gleich erkennen.

Gesunde Babys schreien, wenn sie

- hungrig sind
- müde sind
- die Windel voll haben
- ihre Stimme hören möchten
- Körperkontakt brauchen

Gesunde Säuglinge schreien durchschnittlich zwei bis drei Stunden am Tag – manchmal aber auch viel länger. In Ausnahmefällen auch mit nur kurzen Unterbrechungen den ganzen Tag. Dieses kann normal und ohne Krankheitsursache sein.

Achten Sie auf Veränderungen des Schreitens. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrer Kinderärztin, Ihrem Kinderarzt oder zur Mütterberatung auf, wenn Ihr Baby

- länger und lauter als üblich schreit
- einen kranken Eindruck macht
- so schreit, dass es Sie ängstigt

**Was Sie noch tun können**

- nehmen Sie das Baby auf den Arm und schaukeln oder wiegen Sie es sanft
- gehen Sie langsam mit ihm herum
- sprechen Sie zu dem Baby oder singen Sie leise

versuchen Sie, es mit einem Schrueller zu beruhigen

- streichen oder massieren Sie sanft den Bauch oder Rücken
- biehen Sie ihm etwas zu trinken an
- wechseln Sie sich in der Betreuung ab
- gehen Sie mit dem Kind spazieren

**Sie wissen nicht mehr weiter?**

Sie haben alles Mögliche versucht und Ihr Baby schreit trotzdem weiter? Sie spüren, dass Sie langsam müde werden und die Geduld verlieren?

Auch wenn Ihr Baby schreit und schreit und schreit und Sie entkräftet und entnervt sind:

**Schütteln ist lebensgefährlich!**

Versuchen Sie, etwas Distanz zu bekommen und geben Sie sich eine Chance, ruhig zu werden. z. B. indem Sie kurz den Raum verlassen und/oder durch ein Telefongespräch mit einer Vertrauensperson.

Rat und Hilfe erhalten Sie auch von den umseitig aufgeführten Kontaktstellen (s. "Information und Beratung").

**Schütteln ist lebensgefährlich!**

Der Kopf des Babys schlägt insbesondere beim Schütteln ungeschützt hin und her. Das Gehirn des kleinen Kindes ist sehr zart und verletzlich. Schon heftige Bewegungen ohne Halten des Kopfes können gefährlich sein. Durch das Schütteln kommt es zum Einriss von Blutgefäßen im Gehirn. Diese Blutungen können zu bleibenden Schäden des Gehirns führen, z.B. zu schweren und sehr schweren

- Entwicklungsstörungen mit Seh-Hör- oder Sprachausfällen
- körperlichen und geistigen Behinderungen
- Verhaltensstörungen
- Krampfleiden

bis hin zum Tod!

**Auch für Kleinkinder kann Schütteln lebensgefährlich sein!**

Informieren Sie alle, die Ihr Kind versorgen oder beaufsichtigen:

**Schütteln ist lebensgefährlich!**



**Nach neueren Studien weisen  
>90% der Opfer sexuellen  
Missbrauchs keine diagnostisch  
eindeutigen Befunde auf!**

# Sexueller Missbrauch – Besonderheiten bei Kindern

- häufig keine genitalen und/oder extragenitalen Verletzungen
- Art des Missbrauchs („hands-on“ oder „hands-off“)
- rasante, oft vollständige Heilungstendenz von kindlichem Gewebe
- Verletzungen können durch hormonellen Wandel und Weiterentwicklung verschleiert sein
- bei verzögerter Vorstellung keine Spurensicherung mehr möglich

# Differenzialdiagnostische Aspekte nach sexuellem Missbrauch

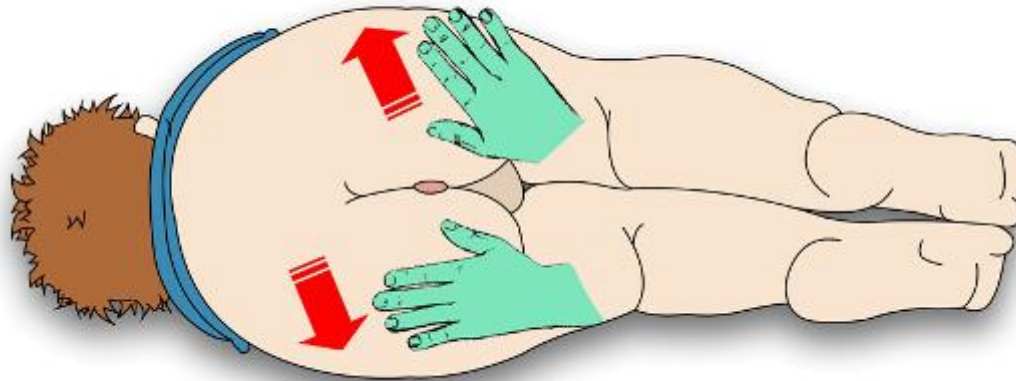
1. Unterscheidung zwischen Verletzung und Normvariante
2. Berücksichtigung der hormonellen Beeinflussung evtl. auch im Heilungsverlauf
3. Ausschluss oder Bestätigung einer krankheitsbedingten Ursache
4. Ausschluss oder Bestätigung einer akzidentellen Ursache des auffälligen Genitalbefundes

aus Debertin et al. (2007) Differenzialdiagnostische Aspekte nach sexuellem Kindesmissbrauch. Rechtsmedizin 17: 163-168

# Anogenitaluntersuchung - Jungen

Verletzungen des Penis/ Hoden dokumentieren

Untersuchung des Afters in Seitenlage → Daumen des Untersuchers spreizen den Anus



# „Mythos Hymen“

- Elastisches und schnell heilendes Gewebe
- Nur 2 von 36 schwangeren Jugendlichen hatten definitive Penetrationsbefunde (Kellog ND (2004) Genital anatomy in pregnant adolescents. Pediatrics 113:e67-69)
- Studien zu akuten anogenitalen Verletzungen und Heilungsverläufen

**Das Fehlen körperlicher Befunde  
schließt einen sexuellen  
Missbrauch selbst nach  
vollendeter Penetration nicht aus!**

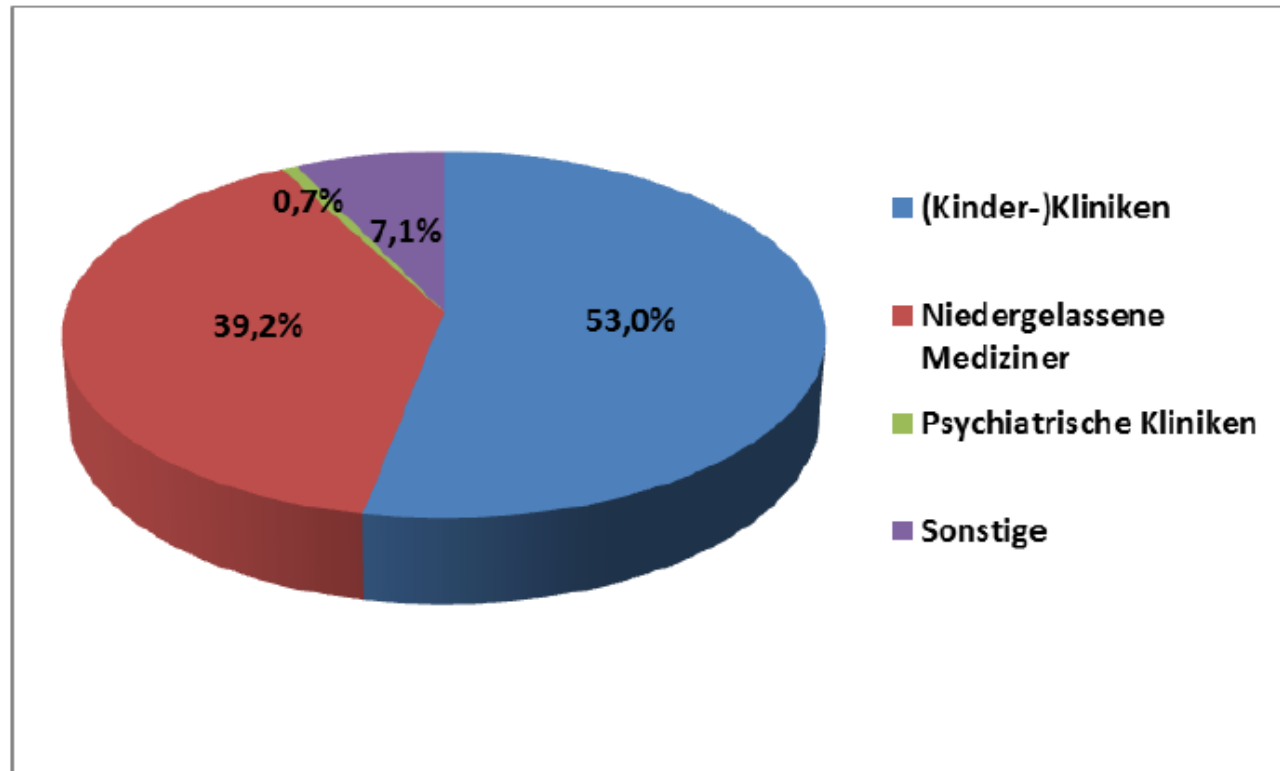
# „Projekt Kinderschutz“ in Niedersachsen



- seit 2010 > 900 Fälle
- ca. 25% Bestätigung des Verdachtes auf sexuellen Missbrauch oder körperliche Misshandlung
- ca. 28% Entkräftung des Verdachtes



# „Zuweiser“ (n=534)





WILHELM HIRTE STIFTUNG

Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover e.V.

**Wir danken dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, der Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover e.V., der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen und den Stiftungen für die Förderung und Unterstützung!**

